

WAKOL PU 225 Parkettklebstoff

Technische Information

Anwendungsbereich

2-Komponenten-Reaktionsklebstoff nach DIN EN 14293 für die schubfeste Verlegung von

- 10 mm Massivholz-Lamparkett nach DIN EN 13227
- Mosaikparkett nach DIN EN 13488
- Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761
- Stabparkett nach DIN EN 13226
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
- Massivholzdielen nach DIN EN 13226 und DIN EN 13990
- Holzpflaster RE / WE nach DIN 68702
- Laminatböden die vom Hersteller für die vollflächige Klebung freigegebenen sind auf saugfähige und nichtsaugende Untergründe im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)



4)



5)

- lösemittelfrei gemäß TRGS 610
- entspricht der DIN EN 14293
- auf Fußbodenheizung geeignet
- wasserfrei - keine Holzquellung

- 1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS R: sehr emissionsarm
- 2) Schiffsausrüstungsprodukt gemäß Richtlinie 96/98/EG Modul B und D. Konformitätserklärung erhältlich unter www.wakol.de
- 3) Conneced Systems Gewährleistung im System mit Loba
- 4) Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen: Wakol GmbH, 66954 Pirmasens, Z-155,10-11 Parkettklebstoff
- 5) Emissionsklasse nach französischem Recht

Technische Daten

| | |
|---------------------|--|
| Rohstoffgrundlage: | Polyurethan |
| Mischungsverhältnis | 8 Gewichtsteile Komp. A + 1 Gewichtsteil Komp. B |
| Ablüftezeit: | keine |
| Einlegezeit: | ca. 50 Minuten |
| Topfzeit: | ca. 35-40 Minuten |

| | |
|---|---|
| Abbindezeit: | ca. 24 - 48 Stunden |
| Oberflächenbehandlung: | nach frühestens 24 Stunden |
| Reinigungsmittel: | WAKOL RT 5960 Reinigungstücher bevor Klebstoff abbindet |
| Lagerzeit: | 12 Monate bei Raumtemperatur |
| Lagertemperatur: | nicht frostempfindlich |
| GISCODE: | RU1 |
| Auftragsweise und Verbrauch ⁶⁾ : | |
| TKB B3 | 800 – 1000 g/m ² Mosaik- und kleinformatiges Fertigparkett |
| TKB B5 | 700 – 900 g/m ² großformatiges Fertigparkett und Laminat |
| TKB B11 | 1000 – 1200 g/m ² Lam-, Hochkantlamellen-, Stabparkett, kleinformatiges Fertigparkett und Holzpflaster |
| TKB B13 | 1100 – 1300 g/m ² großformatiges Stab- und Fertigparkett sowie Massivdielen |

6) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18356 entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Calciumsulfatestriche nach Herstellervorschrift bzw. gemäß der gültigen Normen und Merkblätter mechanisch vorbehandeln und absaugen.

Wir empfehlen Estriche mit integrierter Fußbodenheizung vorzustreichen. Trockenzeit des Vorstriches beachten.

Verarbeitung

Inhalt des Härtergebundes vollständig in das Harzgebände auslaufen lassen und beide Komponenten mit geeignetem Rührgerät mind. 3 Minuten lang intensiv mischen bis ein einheitlicher Farbton entsteht und sich keine Schlieren mehr zeigen.

Der Klebstoffauftrag erfolgt gleichmäßig mit gezahnter Spachtel, wobei Klebstoffnester zu vermeiden sind. Parkett sofort einschieben und gut andrücken. Auf ausreichende Benetzung der Holzunterseite achten.

Die verlegten Flächen sollen innerhalb der ersten 4-6 Stunden nicht begangen werden.

Schleifen und Versiegeln des Parketts kann nach vollständiger Abbindung, bei normgerechten Klimabedingungen nach 24 Stunden, erfolgen.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit WAKOL RT 5960 Reinigungstücher reinigen. Nach Abbindung lässt sich WAKOL PU 225 Parkettklebstoff nur mechanisch entfernen!

Wichtige Hinweise

Klebstoff nicht unter +15°C oder über 65 % relativer Luftfeuchte verarbeiten. Bei kalter Witterung sind Parkett und Klebstoff rechtzeitig in dem zu verlegenden Raum aufzuwärmern.

Massivholz-Lammparkettprodukte dürfen ein Dicken/Breitenverhältnis von 1:5 nicht übersteigen.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 17.04.2012 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.